GEMEINDEBRIEF

der Kirchgemeinden Gersdorf,
Großweitzschen-Mockritz, Hartha und Wendishain

Dezember 2017 - Januar 2018

Wir halten inne

Gehütetes Erbstück stimmt auf Weihnachten ein

In der Flut der teils überbordenden Dekorationen, die uns in der Advents- und Weihnachtszeit begleiten, könnte die kleine Krippenszene wohl beinahe untergehen. Gäbe es nicht Menschen, die es verstehen, Traditionen zu bewahren.
Einer der Engel am Weihnachtsstern hat schon vor Jahren den Kopf verloren. Und an der Rückseite der Krippe halten Klebestreifen das etwas wackelige Konstrukt zusammen. Doch über diese kleinen Makel kann Brigitte Breitling lächelnd hinwegsehen. Denn für sie birgt die kaum DIN A4-große dreidimensionale Dekoration Erinnerungen, die der gebürtigen Harthaerin wichtig sind.

Ursprünglich gehörte der Weihnachtsschmuck Martha Breitling, der Großmutter ihres einstigen Ehemannes Günter. „Wir hatten ein gutes Verhältnis zueinander und besuchten sie regelmäßig in Steina“, erklärt Brigitte Breitling. Das gemeinsame sonntägliche Mittagessen sei ihnen wichtig gewesen. Als Martha einmal gestürzt war, habe sie die Mahlzeit zu Hause vorbereitet und die Töpfe kurzerhand verpackt und alles mitgenommen.
An Heiligabend pflegten die Breitlings ein besonderes Ritual. „Mein Mann und die Kinder fuhren in den Vormittagsstunden zu Martha nach Steina. So hatte ich hier freie Bahn und konnte alles für das Fest vorbereiten. Spätnachmittags kamen wir dann alle in der Kirche zum Krippenspiel wieder zusammen. Und Martha blieb dann am Heiligen Abend und an den Feiertagen bei uns.“
1973 starb Martha Breitling. „Wir mussten den Hausstand auflösen. Das war mental sehr schwierig, denn wir vermissten die Oma, Oma, die aus sehr einfachen Verhältnissen stammte und sich bis zuletzt ihr gutes Herz bewahrt hatte“, beschreibt Brigitte Breitling den damals schwierigen Prozess. „Es wurde so vieles auf den Müll geworfen“, bedauert sie noch heute. Und erinnert sich etwa an ein Grammophon, das die Haushaltauflösung nicht überstanden hatte.
Aber die geschätzt über 80 Jahre alte Krippenszene ist noch immer da. Die reliefartige und teils geprägte Oberfläche der Kartonage erinnere sie an die Stamper-Blümchen, die es früher fürs Poesiealbum gegeben habe und die heute kaum noch jemand kenne.
Heute haben ihre Enkelinnen Pauline und Bella noch Freude daran. Brigitte Breitling ist sicher, dass auch die nunmehr fünfte Generation die traditionelle Dekoration in Ehren halten wird.

Eine besinnliche
Advents- und Weihnachtszeit wünschen
Brigitte Breitling und
Marion Gründler (Foto und Text)

Herausgeber:
Kirchenvorstände der Ev.-Luth Kirchgemeinden
Gersdorf, Großweitzschen-Mockritz, Hartha
und Wendishain
Redaktionsschluss: 17. November 2017
Auflage: 1500 Stück
Druck: AS.DRUCK Anett Sachse, Tel.: 03 43 27/ 9 38 99
Abgabe unentgeltlich, um Spenden zur Kostendeckung bitten wir herzlich.

Wir laden besonders ein

im Dezember

... zum 1. Advent in Wendishain am 3. Dezember
„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ wird die Orgel am 1. Advent in der Kirche anstimmen. Wir laden sehr herzlich zur Adventsandacht um **14.00 Uhr** in die Kirche ein. Im Anschluss öffnet der Weihnachtsmarkt seine Pforten, **17.00 Uhr** spielt der Harthaer Posaunenchor adventliche Weisen.

... zum Gottesdienst am 1. Advent in Hartha
Dieser Gottesdienst in besonderer Form wird von den KonfirmandInnen der 7. Klasse gestaltet. Beginn ist **10.15 Uhr**.

... zur Adventsausstellung vom 3. bis 20. Dezember in Hartha
Das Thema lautet diesmal „Weihnachtspyramiden“. Sie können diese Ausstellung zu den Gottesdiensten, Musiken, zur Offenen Kirche sowie nach Vereinbarung besuchen.

... zu „Advent in Hochweitzschen“ am 6. Dezember
Der Verein „Kultur, Begegnung, Kirche Hochweitzschen“ lädt am Nikolaustag - am **Mittwoch, dem 6. Dezember, 17.00 - 18.00 Uhr** zur alljährlichen Adventsstunde in das Fachkrankenhaus Bethanien Hochweitzschen (Veranstaltungssaal Mittelbau / Erdgeschoss) ein. In vertrauter Weise erklingt neben einem geistlichen Wort adventliche Musik. Auch Chefarzt Dr. Lehle wird wieder Gedanken zur Adventszeit vortragen.

... zur Adventsandacht in Mockritz am 9. Dezember
Am Sonnabend vor dem 2. Advent „klingen die Glöckchen“ auf dem Weihnachtsmarkt in Mockritz. In guter Tradition läuten auch die Glocken der Mockritzer Kirche und rufen zur Adventsandacht. Seien Sie um **14.00 Uhr** herzlich dazu eingeladen.

... zum Weihnachtskonzert der Musikschule in Großweitzschen am 9. Dezember
Die Musikschule „Carl Philipp Emanuel Bach“ Döbeln lädt auch in diesem Jahr wieder zu einem ihrer Weihnachtskonzerte in die Martinskirche Großweitzschen ein. Beginn ist **16.00 Uhr**. Wir heißen alle musizierenden Gäste wieder herzlich willkommen und hoffen auf eine große Zuhörerschaft für die jungen Musiker!!!

... zur „Adventsmusik im Kerzenschein“ in Gersdorf und Hartha
Am 2. Adventswochenende laden alle musikalischen Gruppen zum Zuhören und Mitsingen alter und neuer Adventslieder ein:

- **in Gersdorf am Sonnabend, 9. Dezember, 17.00 Uhr**
- **in Hartha am Sonntag, 10. Dezember, 16.00 Uhr**

... zu „Kirche zum Weihnachtsmarkt“ in Hartha
Diesmal findet der Weihnachtsmarkt und alle Veranstaltungen rundherum bereits am 3. Adventswochenende statt.

→

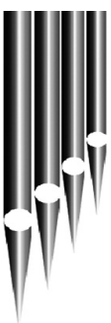
✳ **Freitag, 15. Dezember, 19.00 Uhr** ERÖFFNUNG mit dem Posaunenchor auf der Marktbühne

✳ **Sonnabend, 16. Dezember, 16.00-18.00 Uhr** OFFENE KIRCHE Besichtigung – Orgelführung - Turmbesteigung

✳ **Sonnabend, 16. Dezember, 21.30 Uhr** EINE KLEINE NACHTMUSIK mit den Notenchaoten

... zu „Advent im Rittergut“ in Mockritz am 17. Dezember

Auch in diesem Jahr lädt Familie von Kuenheim wieder zum „Advent im Rittergut“ ein, schon am **3. Advent**. Die Adventsfeier beginnt wie in jedem Jahr um **16.00 Uhr** in der Mockritzer Kirche. Dann wird die Kurrende wieder unter Gesang das Licht hereintragen und wir fragen gemeinsam: „Wie soll ich dich empfangen“?



im Januar

... zur „Orgelmusik zum Neuen Jahr“ am 1. Januar in Hartha

Wer das Jahr mit Orgelmusik, Liedern, Texten bei Kerzenschein beginnen möchte, ist um **16.00 Uhr** herzlich dazu eingeladen.

... zur Epiphaniasmusik in Nauhain

Die Kapelle Nauhain steht wieder offen! So knüpfen wir an die Tradition der vorletzten Jahre an und feiern das Epiphanisfest dort im Kerzenschein. Am **6. Januar** laden wir um **16.30 Uhr** sehr herzlich zu weihnachtlicher Musik ein, die u.a. von Studenten der Hochschule für Kirchenmusik Dresden gestaltet wird.

... zur Allianzgebetswoche in Hartha

Unter dem Thema: „Als Pilger und Fremde unterwegs“ wird vom **Montag, dem 15. Januar, bis Donnerstag, dem 18. Januar, jeweils 19.00 Uhr** zu Gebet, Gespräch und Singen ins Lutherhaus eingeladen. Der Abschlussgottesdienst findet am Sonntag, dem **21. Januar um 10.15 Uhr** im Diakonat statt.

... zum Filmtag nach Gersdorf am Sonnabend, dem 20. Januar

15.30 Uhr wird ein Film für Kinder gezeigt. **19.30 Uhr** wird es einen Film für die Erwachsenen geben. Genaue Filme werden noch bekannt gegeben.

... zum Krippenspiel der Christenlehrekinder am Sonntag, dem 21. Januar, in Großweitzschen

Noch einmal Weihnachten, wenn doch Weihnachten schon vorbei zu sein scheint!! Wir laden sehr herzlich zum Krippenspiel der Christenlehrekinder um **10.15 Uhr** in die Martinskirche ein.

... zur Weltgebetstagswerkstatt zum Gastgeberland Surinam am 27. Januar in Döbeln, Kleine Kirchgasse (Pfarramt)

Wer sich vorstellen kann, 2018 bei den Weltgebetstagsveranstaltungen in unserer Gemeinde zu helfen, ist von **9.00 bis 12.00 Uhr** herzlich zu dieser Werkstatt eingeladen. Anmeldung bitte über Pfrn. Willig (034328 / 38715).

Wir sind jung - die Kinder- und Jugendseite

Christenlehre

GERSDORF
1.+2. Klasse dienstags 11.30 Uhr
3.+4. Klasse freitags 11.30 Uhr
GROSSWEITZSCHEN-MOCKRITZ
Im Dezember und Januar proben wir für das Krippenspiel der Christenlehrekinder
Es wird am Sonntag, dem 21. Januar, 10.15 Uhr in Großweitzschen aufgeführt.
HARTHA und WENDISHAIN
1.-4. Klasse dienstags 15.45 Uhr
5.+6. Klasse donnerstags 14.30 Uhr
Im Dezember proben wir immer dienstags und donnerstags von 15.45-16.30 Uhr.
Die Termine sind:
5. Dezember (Rollenverteilung) | 7. Dezember | 12. Dezember |
14. Dezember | 19. Dezember | 21. Dezember
Hauptprobe: 23. Dezember, 9.00-11.30 Uhr. Aufführung: 24. Dezember, 15.30 Uhr

Konfirmanden

HARTHA
7. Klasse
Wir treffen uns am **3. Dezember 9.50 Uhr** zum Gottesdienst in der Kirche Hartha.
Dieser Gottesdienst in besonderer Form beginnt **10.15 Uhr**. Dazu sind besonders herzlich die Konfirmandenfamilien eingeladen.
- am 19. Dezember treffen wir uns 15.15 Uhr im Seniorenheim "Pflege mit Herz", um dort ein kleines Programm aufzuführen
- im Januar ist Konfirmandenvormittag, siehe unten!
8. Klasse **- im Dezember** Krippenspielproben nach Vereinbarung
- im Januar Konfirmandenvormittag
GROSSWEITZSCHEN
7.+8. Klasse **- im Dezember** Krippenspielproben nach Vereinbarung
- im Januar Konfirmandenvormittag

Konfirmandenvormittag
Im Januar finden keine regulären Konfirmandenstunden statt. Dafür wird es am **Sonnabend, dem 20. Januar,** für alle Konfirmanden (7. und 8.Klasse) einen Vormittag in Wendishain **von 9.30 bis 13.00 Uhr** geben. Die Teilnahme ist verbindlich!

Junge Gemeinde

mittwochs 19.15 Uhr im Jugendraum Hartha (außer in den Schulferien)
- im Dezember Krippenspielproben (nach Vereinbarung)

www.christliche-jugend.de

Volleyballturnier **Sonntag, 21. Januar ab 14.00 Uhr** in Waldheim
Anstoss **Freitag, 26. Januar um 19.30 Uhr** in der Jacobikirche Döbeln

Wir feiern Gottesdienst

„Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens."

(Lukas 1, 78+79)

3. Dezember	**1. Advent**	
10.15 Uhr	in **Hartha** Gottesdienst	
	mit Vorstellung der Konfirmanden	Pfrn. Willig
10.15 Uhr	in **Seifersdorf** Predigtgottesdienst	Pfrn. Beyer
14.00 Uhr	in **Wendishain** Adventsandacht	
	zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes	Pfrn. Beyer
9. Dezember	**Sonnabend**	
14.00 Uhr	in **Mockritz** Adventsandacht	
	zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes	Pfrn. Willig
17.00 Uhr	In **Gersdorf** Adventsmusik im Kerzenschein	Pfrn. Willig
10. Dezember	**2. Advent**	
10.15 Uhr	in **Großweitzschen** Predigtgottesdienst ☺	Pfrn. Beyer
10.15 Uhr	in **Schönerstädt** Predigtgottesdienst	Pfrn. Willig
16.00 Uhr	in **Hartha** Adventsmusik im Kerzenschein	Pfrn. Beyer
17. Dezember	**3. Advent**	
10.15 Uhr	in **Gersdorf** Predigtgottesdienst ☺	Pfrn. Willig
10.15 Uhr	in **Nauhain** Singegottesdienst	Pfrn. Beyer
16.00 Uhr	in **Mockritz** Adventsgottesdienst	
	zu „Advent im Rittergut"	Pfrn. Beyer
24. Dezember	**Heiligabend**	
14.30 Uhr	in **Mockritz** Christvesper mit Krippenspiel	Sup. Liebers
14.30 Uhr	in **Schönerstädt** Christvesper mit Krippenspiel	Pfrn. Willig
14.30 Uhr	in **Wendishain** Christvesper mit Krippenspiel	Pfrn. Beyer
15.30 Uhr	in **Hartha** Christvesper mit Krippenspiel	Frau Voigtländer
16.00 Uhr	in **Gersdorf** Christvesper mit Krippenspiel	Pfrn. Willig
16.00 Uhr	in **Großweitzschen** Christvesper mit Krippenspiel	Pfrn. Beyer
17.30 Uhr	in **Hartha** Christvesper mit Krippenspiel	Pfrn. Beyer
18.00 Uhr	in **Seifersdorf** Christvesper	Pfrn. Willig

25. Dezember	**1. Christtag**	
9.00 Uhr	in **Seifersdorf** Festgottesdienst	Pfrn. Willig
9.00 Uhr	in **Wendishain** Festgottesdienst	Pfrn. Beyer
10.15 Uhr	in **Schönerstädt** Festgottesdienst	Pfrn. Willig
10.30 Uhr	in **Großweitzschen** Festgottesdienst	Pfrn. Beyer
26. Dezember	**2. Christtag**	
9.00 Uhr	in **Mockritz** Festgottesdienst	Pfrn. Beyer
10.15 Uhr	in **Gersdorf** Festgottesdienst	Pfrn. Willig
10.30 Uhr	in **Hartha** Festgottesdienst	Pfrn. Beyer
31. Dezember	**Silvester**	
14.30 Uhr	in **Wendishain** Abendmahlsgottesdienst	Sup. Liebers
15.30 Uhr	in **Mockritz** Abendmahlsgottesdienst	Pfrn. Beyer
15.30 Uhr	in **Schönerstädt** Abendmahlsgottesdienst	Pfrn. Willig
17.00 Uhr	in **Gersdorf** Abendmahlsgottesdienst	Pfrn. Willig
17.00 Uhr	in **Hartha** Abendmahlsgottesdienst	Pfrn. Beyer
23.30 Uhr	in **Großweitzschen** Jahresschlussandacht	Pfrn. Beyer

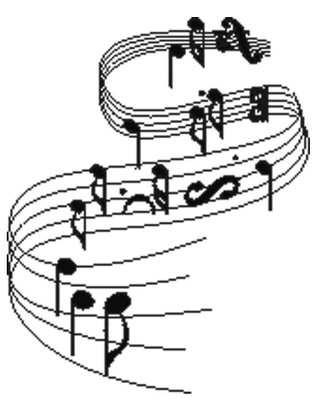
„Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott, geweiht.
An ihm darfst du keine Arbeit tun: du und dein Sohn und deine Tochter und dein Sklave und deine Sklavin und dein Rind und dein Esel und dein ganzes Vieh und dein Fremder in deinen Toren."
(5. Mose 5, 14)

1. Januar	**Neujahr**	
14.00 Uhr	in **Seifersdorf** Predigtgottesdienst	Pfrn. Willig
16.00 Uhr	in **Hartha** Orgelmusik zum Neuen Jahr	Pfrn. Beyer
6. Januar	**Epiphanias**	
16.30 Uhr	in **Nauhain** Epiphaniasmusik	Pfrn. Beyer
7. Januar	**1. Sonntag nach Epiphanias**	
10.15 Uhr	in **Gersdorf** Predigtgottesdienst	Pfrn. Schulze
9. Januar	**Dienstag**	
18.30 Uhr	in **Hochweitzschen** Klinik-Gottesdienst	Pfrn. Beyer
14. Januar	**2. Sonntag nach Epiphanias**	
9.00 Uhr	in **Schönerstädt** Predigtgottesdienst	Pfrn. Willig
9.00 Uhr	in **Seifersdorf** Predigtgottesdienst	Pfr. Schindler
10.15 Uhr	in **Hartha** Abendmahlsgottesdienst **im Diakonat**	Pfrn. Willig
10.15 Uhr	in **Mockritz** Predigtgottesdienst	Pfrn. Beyer

Wir feiern Gottesdienst

21. Januar	**Letzter Sonntag nach Epiphanias**	
10.15 Uhr	in **Gersdorf** Predigtgottesdienst	Pfr. Schindler
10.15 Uhr	in **Hartha** Gottesdienst zum Abschluss der Allianzgebetswoche **(Diakonat)**	Prediger Trinks
10.15 Uhr	in **Großweitzschen** Krippenspiel der Christenlehrekinder	Pfrn. Beyer
28. Januar	**Septuagesimä**	
9.00 Uhr	in **Mockritz** Predigtgottesdienst	Pfrn. Willig
9.00 Uhr	in **Wendishain** Predigtgottesdienst	Pfrn. Beyer
10.15 Uhr	in **Hartha** Abendmahlsgottesdienst **(Kapelle)**	Pfrn. Willig
10.15 Uhr	in **Schönerstädt** Predigtgottesdienst	Sup. Liebers

Wir musizieren - Kirchenmusik für alle



GERSDORF

Vorkurrende	dienstags 15.15 Uhr
Kurrende	dienstags 16.00 Uhr
Kantorei	donnerstags 19.30 Uhr
Notenchaoten	freitags 19.30 Uhr

GROSSWEITZSCHEN-MOCKRITZ

Kantorei	mittwochs 17.00 Uhr
Kurrende	freitags 16.00 Uhr

HARTHA

Posaunenchor	montags 19.00 Uhr
Kantorei	dienstags 19.30 Uhr
Kurrende	dienstags 16.30 Uhr (1.-4. Klasse)
	donnerstags 15.15 Uhr (5.-6. Klasse)

WENDISHAIN

Kantorei	montags 20.15 Uhr

GERSDORF

Bibelstunde Langenau
Dienstag, 12. Dezember und
9. Januar, 14.30 Uhr

Frauendienst
Donnerstag, 7. Dezember und
4. Januar, 14.00 Uhr

Gesprächskreis
nach Vereinbarung

Männerkreis
Donnerstag, 14. Dezember, 14.00 Uhr in Hartha
Donnerstag, 18. Januar, 14.00 Uhr in Gersdorf

Kirchenvorstand
nach Vereinbarung

Andachten im Seniorenheim Schönerstädt
Montag, 11. Dezember und
Mittwoch 17. Januar, jeweils 15.00 Uhr

GROSSWEITZSCHEN-MOCKRITZ

Frauenkreis
Donnerstag, 11. Januar, 19.30 Uhr

Männerkreis
Donnerstag, 14. Dezember 19.30 Uhr
Donnerstag, 25. Januar, 19.30 Uhr

Seniorenkreis
Montag (!!), 11. Dezember, 14.00 Uhr
Donnerstag, 11. Januar, 14.00 Uhr

Kirchenvorstand
nach Vereinbarung

Andachten im Pflegeheim Hochweitzschen
Mittwoch, 13. Dezember und
31. Januar, 10.00 Uhr

HARTHA

Bibelkreis Diedenhain
Donnerstag, 14. Dezember und 25. Januar,
14.00 Uhr

Bibelkreis Hartha
Montag, 4. Dezember und 8. Januar, 19.00 Uhr

Frauenkreis
Dienstag, 12. Dezember und 9. Januar, 14.00 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft
donnerstags 19.30 Uhr im Diakonat

Lesecafé
Mittwoch, 6. Dezember und 3. Januar,
14.00 Uhr

Männerkreis
Donnerstag, 14. Dezember, 14.00 Uhr in Hartha
Donnerstag, 18. Januar, 14.00 Uhr in Gersdorf

Mütterkreis
Montag, 18. Dezember und 15. Januar,
14.00 Uhr

Kirchenvorstand
nach Vereinbarung

Andachten im Seniorenheim
Freitag, 1. Dezember und 12. Januar, 10.00 Uhr

WENDISHAIN

Geben und Nehmen
Freitag, 29. Dezember und 26. Januar,
14.00 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft
Mittwoch, 13. Dezember und 17. Januar,
14.00 Uhr

Kirchenvorstand
nach Vereinbarung

Andachten im Pflegeheim
Mittwoch, 13. Dezember und 31. Januar,
16.30 Uhr

Wir denken aneinander und beten füreinander

GETAUFT WURDEN

am 8. Oktober in Hartha	**Aaron Wüst** aus Mittweida
	Jette Härtig aus Hartha
am 8. Oktober in Mockritz	**Miriam Strobel** aus Mockritz
am 8. Oktober in Mockritz	**Lenny Fynn Irmscher** aus Döbeln
am 28. Oktober in Hartha	**Samuel Richter** aus Diedenhain

„Denn Weisheit wird in dein Herz eingehen, und Erkenntnis wird deiner Seele lieblich sein, Besonnenheit wird dich bewahren und Einsicht dich behüten." (Sprüche 2,10f)

WIEDER AUFGENOMMEN IN DIE KIRCHE WURDE

Hartwig Möckel aus Bennewitz

ZUR SILBERNEN HOCHZEIT EINGESEGNET WURDEN

am 16. September in Wendishain	**Gabriele und Alexander Zschaage** aus Nauhain

„Dein Wort, Herr, ist meines Herzens Freude und Trost." (Jeremia 15, 16)

TRAUERGOTTESDIENSTE WURDEN GEFEIERT

am 14. September in Hartha	**Werner Frost** aus Hartha, 93 Jahre
am 15. September in Wendishain	**Doris Kittner geb. Gasch** aus Wendishain, 93 Jahre
am 22. September in Hartha	**Gerd Becker** aus Hartha, 64 Jahre
am 22. September in Hartha	**Elfriede Winkler geb. Trebs** zuletzt Waldheim, 91 Jahre
am 13. Oktober in Lommatzsch	**Elfriede Jahn geb. Gierisch**, aus Steina, 89 Jahre
am 16. Oktober in Hartha	**Ilse Schneider geb. Hering** aus Hartha, 92 Jahre
am 23. Oktober in Hartha	**Cathrina Riemann geb. Schmidt** aus Hartha, 92 Jahre
am 26. Oktober in Gersdorf	**Ruth Weise geb. Wiedemann** aus Gersdorf, 84 Jahre
am 3. November in Hartha	**Dora Fischer geb. Steinhardt** aus Hartha, 92 Jahre
am 3. November in Leisnig	**Traute Völkner geb. Salomon** aus Hartha, 92 Jahre
am 10. November in Gersdorf	**Annemarie Meyer geb. Steudtner** aus Gersdorf, 95 Jahre

„Und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar." (Psalm 23, 6 b)

Wir gratulieren zum Geburtstag

Wer zu seinem Geburtstag nicht im Gemeindebrief erwähnt werden möchte, teile dies bitte **schriftlich** in seinem Pfarramt mit.

1. Dezember	Karin Liebers in Langenau	70 Jahre
2. Dezember	Matthias Heil in Gersdorf	60 Jahre
3. Dezember	Marianne Birkner in Kieselbach	92 Jahre
4. Dezember	Renate Voigtländer in Schönerstädt	80 Jahre
4. Dezember	Eva Näfe in Hartha	70 Jahre
9. Dezember	Herbert Dietze in Kieselbach	98 Jahre
12. Dezember	Helene Haberecht in Hartha	90 Jahre
12. Dezember	Jürgen Paul in Hartha	60 Jahre
13. Dezember	Ruth Schneider in Großweitzschen	92 Jahre
14. Dezember	Getrud Donat in Kieselbach	96 Jahre
15. Dezember	Josefa Schäfer in Hartha	95 Jahre
16. Dezember	Monika Schudeja in Diedenhain	60 Jahre
17. Dezember	Antonie Kunze in Mockritz	91 Jahre
22. Dezember	Reinhold Raunest in Wendishain	80 Jahre
23. Dezember	Ingeborg Voigtländer in Großweitzschen	80 Jahre
28. Dezember	Evelyn Gabriel in Gersdorf	60 Jahre

3. Januar	Christa Voigt in Hartha	80 Jahre
3. Januar	Jürgen Jerzembek in Hartha	65 Jahre
7. Januar	Johanna Pätzold in Hartha	93 Jahre
7. Januar	Lothar Bauch in Wendishain	70 Jahre
13. Januar	Elly Scholz in Hartha	94 Jahre
13. Januar	Horst Hämmerling in Langenau	75 Jahre
13. Januar	Eberhard Rülke in Hartha	75 Jahre
17. Januar	Ida Slaby in Hartha	96 Jahre
17. Januar	Irmgard Naake in Nauhain	90 Jahre
18. Januar	Johanna Gabriel in Gersdorf	90 Jahre
19. Januar	Christa Weber in Wendishain	80 Jahre
20. Januar	Ruth Dathe in Wendishain	85 Jahre
24. Januar	Heidemarie Hübner in Großweitzschen	75 Jahre
25. Januar	Hilda Heyne in Hartha	94 Jahre
25. Januar	Heidrun Buzsaki in Seifersdorf	65 Jahre
26. Januar	Klaus Blochwitz in Aschershain	65 Jahre
27. Januar	Brigitte Müller in Langenau	80 Jahre
27. Januar	Peter Eulitz in Großweitzschen	70 Jahre
28. Januar	Dora Zimmermann in Hartha	93 Jahre
29. Januar	Ilse Dittmann in Kieselbach	97 Jahre
29. Januar	Liane Dörner in Diedenhain	80 Jahre
30. Januar	Regina Mäder in Hartha	80 Jahre

"Danket dem Herrn,
denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich."
(Psalm 106, 1)

Wir lesen

Die Geschichte vom weißen Band am Apfelbaum

Einmal saß ich bei einer Bahnfahrt neben einem jungen Mann, dem sichtlich etwas Schweres auf dem Herzen lastete. Schließlich rückte er dann auch damit heraus, dass er ein entlassener Sträfling und jetzt auf der Fahrt nach Hause sei. Seine Verurteilung hatte Schande über seine Angehörigen gebracht, sie hatten ihn nie im Gefängnis besucht und auch nur ganz selten geschrieben. Er hoffte aber trotzdem, dass sie ihm verziehen hatten. Um es ihnen aber leichter zu machen, hatte er ihnen in einem Brief vorgeschlagen, sie sollten ihm ein Zeichen geben, an dem er, wenn der Zug an der kleinen Farm vor der Stadt vorbeifuhr, sofort erkennen könne, wie sie zu ihm stünden.

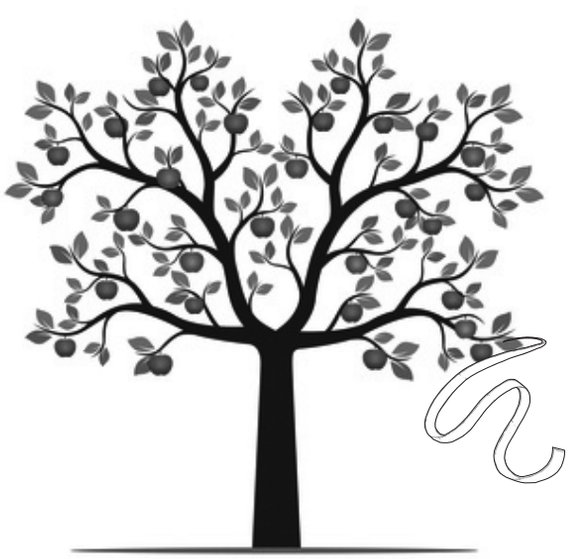
Hatten die Seinen ihm verziehen, so sollten sie in dem Apfelbaum an der Strecke ein weißes Band anbringen. Wenn sie ihn aber nicht wieder daheim haben wollten, sollten sie gar nichts tun. Dann werde er im Zug bleiben und weiterfahren, weit weg, Gott weiß, wohin.

Als der Zug sich seiner Vaterstadt näherte, wurde seine Spannung so groß, dass er es nicht über sich brachte, aus dem Fenster zu schauen. Ein anderer Fahrgast tauschte den Platz mit ihm und versprach, auf den Apfelbaum zu achten.

Gleich darauf legte der dem jungen Exsträfling die Hand auf den Arm. „Da ist er“, flüsterte er, und Tränen standen ihm plötzlich in den Augen, „alles in Ordnung. Der ganze Baum ist voller weißer Bänder.“ In diesem Augenblick schwand alle Bitternis, die ein Leben vergiftet hatte.

„Mir war“, sagte der Mann später, „als hätt‘ ich ein Wunder miterlebt. Und vielleicht war‘s auch eines.“

John Kord Lagemann



Das Geschenk des Himmels

„Ich erkenne auf den ersten Blick, was in der Schachtel ist - Pralinen“! Gerd Kroll machte sich nicht die Mühe, die rosa Schleife abzustreifen. Er verkniff es sich, das Weihnachtspapier, in das sie eingewickelt war, aufzureißen und achtlos zu Boden zu werfen. Denn nach dieser Geringschätzung des Geschenkes seiner Patin war ihm wohl zumute. „Einfallslos und alltäglich“, sagte er bitter und warf die Pralinenschachtel achtlos unter den Weihnachtsbaum.
Seine Frau sah ihn bestürzt an. „Warum so ein Aufhebens wegen der Pralinen, Gerd? Ich verstehe dich nicht. Tante Frieda ist neunundachtzig. Viele Menschen in ihrem Alter wissen schon gar nicht mehr, dass sie einen Neffen haben - weil sie geistig nicht mehr ganz auf der Höhe sind und im Altenheim nur von ihren Wehwehchen sprechen.“
Gerd Kroll winkte ab. „Das begreifst du nicht, Franziska. Das hat etwas mit Bildung und Einfallsreichtum zu tun, und Tante Frieda hat sich ihr ganzes Leben lang für einen besonders gebildeten Menschen gehalten. Wenn ich daran denke, wie sie uns ihr Wissen demonstriert hat . . . Gerade ihre geistige Rüstigkeit entschuldigt nicht ihr Verhalten. Sie hat nur ein Patenkind - und das bin ich!“
Frau Kroll musste unwillkürlich lächeln. „Du - und Kind. Auf einmal möchtest du ein beschenkter Lausbub sein, was? Ja, Weihnachten ist wirklich das Fest der Sentimentalität, in dessen Verlauf erwachsene Männer wieder zu Kindern werden.“
Gerd Kroll holte erstmal tief Luft, bevor er antwortete. „Du siehst das völlig falsch! Ich hatte von Tante Frieda eben mehr Geschmack erwartet, verstehst du? Eine Schachtel Pralinen schenkt man seiner Putzfrau oder dem Schornsteinfeger, von mir aus auch dem Briefträger am Heiligabend, aber mir ...“
Franziska Kroll löschte die Kerzen am Tannenbaum. „Lass es gut sein“, sagte sie leise. „Ich hatte mir den Abend ein wenig anders vorgestellt.“
„Ich mir auch“, schmollte der Mann. „Aber Tante Frieda hat mir die gute Laune verdorben. Weißt du, Franziska, das ganze Jahr über habe ich Rücksichten zu nehmen. Das verlangt mein Beruf. Aber einmal möchte ich auch etwas Aufmerksamkeit erwarten dürfen, ein Stück Entgegenkommen. Tante Frieda hätte ja nicht persönlich in die Stadt gehen und ein sinnvolles Geschenk aussuchen müssen, - dafür sind schließlich die Schwestern da, das Pflegepersonal.“
Franziska Kroll schüttelte den Kopf. „Hast du eine Ahnung“, sagte sie leise, während sie den Tisch für das Abendessen deckte. „Ich mache dir einen Vorschlag, Gerd. Vergiss die Pralinen und kümmere dich um den Wein.“
„Einverstanden“, nickte Gerd Kroll, „aber damit mir das unsinnige Geschenk nicht länger unter die Augen kommt, werde ich es gleich weitergeben - an die Asylanten,

die seit letzter Woche im Haus gegenüber wohnen."
Er griff nach der Pralinenschachtel, und noch ehe seine Frau etwas erwidern konnte, war er an der Haustür. Da fiel ihm ein, dass er wenigstens einen Gruß dazuschreiben sollte. Er nahm eine vorgedruckte Weihnachtskarte, auf der seine Adresse stand, und zückte den Kugelschreiber. „Bin gleich zurück", rief er seiner ungläubig dreinblickenden Frau zu.
Etwa eine Stunde später schellte es an der Haustür. In die Verwunderung, wer am Heiligabend wohl den Frieden des Hauses zu stören wage, mischte sich Überraschung, als Gerd Kroll sich der Asylantenfamilie gegenübersah.
„Entschuldigung, wir nicht möchten stören", sagte der Vater. „Das tun Sie doch nicht. Frohe Weihnachten!", lächelte Gerd Kroll gequält.
„Ja, Weihnachten, frohes Fest", nickte die Frau. „Fest wird froh für uns. Wir fanden wunderschöne Pralinenschachtel vor der Tür."
„Nicht der Rede wert", beeilte sich Gerd Kroll zu sagen, um nicht wieder an Tante Frieda erinnert zu werden. „Was sind schon ein paar Pralinen."
„Großherzig, danke, Geschenk kam für uns überraschend", freute sich der Vater. „Nicht nur Pralinen, auch kleines Brief, Couvert in Geschenkpapier. Tausend Euro! Mein Herr, Sie echter Weihnachtsengel, ein echter Weihnachtsengel mit einem Geschenk des Himmels ..."

Hermann Multhaupt

Vierter Advent

Vier Himmelsrichtungen, vier Kerzen am Adventskranz, die eigenen vier Wände,
vier Elemente, das Viereck, vier Evangelisten, das Kreuz.

Die Vier ist die Zahl, die zur Welt gehört, zum Menschen.
Die Vier gibt der Welt eine Ordnung, eine Einheit.

Breite ich meine Arme aus, zeige ich in alle Himmelsrichtungen
und bin doch ganz.
Ich bin aufgerichtet zwischen Himmel und Erde und verbinde mich
mit den Menschen.

Zähle ich „zur menschlichen Vier" die „göttliche Drei" dazu,
dann erscheint die „heilige Zahl Sieben".
Erst beides zusammen, das Menschliche und das Göttliche,
ergibt das heilende, heilsame, heilige Ganze.

(Wernauer Adventskalender 2003)

Rätsel auf dem Weg zur Krippe

(Anmerkung: Buchstabe = Bst)

1. Wie hieß der Engel, der Maria die Botschaft brachte, dass sie ein Kind bekommt? 4. Bst
2. Ein Tier an der Krippe? 1. Bst
3. Deutsche Übersetzung für das Wort Rorate? 1. Bst
4. Wem sagte ein Engel, dass sie nach Bethlehem gehen sollen? 4. Bst
5. Maria und Josef führten auf dem Weg nach Bethlehem einen.....mit. 1. Bst
6. Name eines Königs, der zur Krippe ging? 6. Bst
7. Was lässt uns einen Engel erkennen? 1. Bst
8. Das sind wir zu Weihnachten über die Geschenke . . . (ü ist ü.) 1. Bst
9. Ein Weihnachtslied hat diese Blume als Inhalt 1. Bst
10. Johannes der Täufer taufte an diesem Fluss 4. Bst
11. Maria legte das Kind in eine...? 3. Bst
12. Cousine von Maria 1. Bst
13. Name der Mutter Jesu 1. Bst
14. Hat am 26.12. Namenstag! 3.Bst
15. Kommt am 6. Dezember. 1. Bst
16. Name des Ziehvaters Jesu? 3. Bst
17. Die Hirten haben als Tiere? 2. Bst
18. Ein bekanntes Weihnachtslied heißt: „Stille Nacht,....Nacht“? 1. Bst
19. Welcher König wollte Jesus als kleines Kind töten? 2. Bst
20. Den Gottesdienst zur Weihnacht feiern wir in der ...? 1. Bst

Die Lösung lautet, was die Gestalt vom 3. Advent für die Menschen ist!

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20

Weihnachten lächelt dir Gott
in einem Kind zu.
Mögest du
dieses Lächeln weitergeben
an alle, die du triffst.

Irischer Segenswunsch

Wir danken

... für Ihre Mithilfe bei der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“

Wir haben mit insgesamt 167 Paketen und 1140,00 Euro dazu beigetragen, vielen Kindern eine Weihnachtsfreude zu bereiten.

... für Ihre Beteiligung an der 24-Stunden-Gebetskette

Es ist immer wieder schön, dass die Gebetskette in jedem Jahr geschlossen wird. Danke auch für alles Vorbereiten, Einräumen und hinterher wieder Wegräumen.

... für Spenden, Kirchgeld und vielfältige Mitarbeit im ausgehenden Jahr

Schauen wir uns in unseren Gemeinden um, so gab es 2017 wieder vielfältige Gottesdienste, Kreise und Veranstaltungen in allen Schwestergemeinden und es konnte manches Gebäude renoviert und gebaut werden. Hier ein paar Zahlen aus unserer Region:
Insgesamt kommen etwa 60 Kinder regelmäßig in die Christenlehre und Kurrende und rund 25 Konfirmandinnen und Konfirmanden zu den Konfistunden. Die meisten der Letzteren fuhren auch mit zur Rüstzeit nach Wechselburg. In den vier Chören singen insgesamt 65 Frauen und Männer mit.
7 Frauen sind im Besuchsdienst unterwegs und helfen mit, dass vor allem ältere Menschen außer zu den hohen runden Geburtstagen aus unseren Gemeinden heraus zusätzlich besucht werden können.
Dass unsere Gemeinden für und mit Jung und Alt lebendig sein können und auch unsere Gebäude gut erhalten bleiben, dazu helfen all Ihr Mitdenken und Mitwirken sehr, aber auch Ihre Kollekten und Spenden sowie Ihr Kirchgeld, das ja ebenfalls zu 100% in unseren Gemeinden bleibt.
Vielen herzlichen Dank!! Und wir sagen es mit einem alten Wort: „Vergelt´s Gott!“

Die Kirchenvorstände Gersdorf, Großweitzschen-Mockritz, Hartha und Wendishain

Wir bitten

Sechs Mal im Jahr erhalten Sie unseren Gemeindebrief und zum Jahreswechsel auch besonders umfangreich. Wenn er Ihnen gefällt, würden wir uns über eine Spende in Höhe von 6,– Euro freuen.

Wir rufen auf

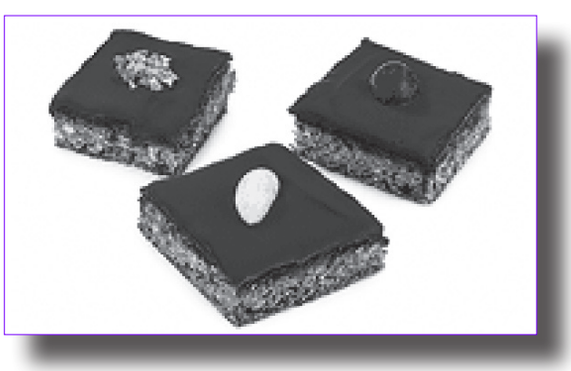
Weihnachten ist noch gar nicht gekommen, doch schon jetzt suchen wir für die Titelseite des Weihnachtsgemeindebriefes 2018 neue Ideen!
Haben Sie eine besonders schöne Krippe, eine Sammlung von Bergmännern oder basteln Sie gern Weihnachtsschmuck - und haben am besten noch eine Geschichte dazu? Dann sind Sie genau richtig und könnten dies im nächsten Jahr präsentieren! Über einen Anruf freuen sich Frau Beyer, Frau Willig, Frau Sachse oder Herr Fromm. Wir kommen auch gern zu Ihnen und machen ein schönes Bild. Also: in der Adventszeit daran denken und anrufen!

Schneetaler

250 g Butter
100 g Puderzucker
1 Prise Salz
1 Päckchen Vanillezucker
200 g Stärkemehl
160 g Mehl

Die Zutaten zu einem Teig verkneten.
Zu einer Rolle formen und in ca. 1 cm Scheiben schneiden. Diese auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech legen und bei 200 ° C ca. 25 Minuten backen.
Vorsicht - sie dürfen aber nur leicht braun werden!
Abkühlen lassen und mit etwas Puderzucker bestreuen.
Schmeckt sehr lecker und zergeht wie Schnee auf der Zunge!

Pfefferkuchen



300 g Mehl
300 g Zucker
250 g Margarine
4 Eier
1/4 l Buttermilch
1 Teelöffel Natron
1 Päckchen Lebkuchengewürz
50 g Kakao

Alle Zutaten mixen und auf ein mit Backpapier ausgelegtes Kuchenblech geben.
Bei 170 ° C ca. 30 Minuten backen und abkühlen lassen.
Zum Schluss Schokoguß aus:
20 g Kokosfett
150 g Puderzucker
2 Esslöffel Kakao
3 Esslöffel Wasser
über den Pfefferkuchen geben und in Würfel schneiden.
Gelingt immer!

Guten Appetit

Wir sind erreichbar – Anschriften und Bankverbindungen

Pfarrerin Maria Beyer • Westewitzer Straße 28 · 04720 Großweitzschen
Tel.: 0 34 31 / 61 26 41 · Fax: 67 89 08 · E-Mail: maria.beyer@evlks.de
Pfarrerin Susanne Willig • Kirchberg 3 · 04746 Hartha/OT Gersdorf
Tel.: 03 43 28 / 3 87 15 · Fax: 6 68 58 · E-Mail: susanne.willig@evlks.de
Kantor Michael Fromm • Pfarrgasse 6 · 04746 Hartha
Tel.: 03 43 28 / 3 91 67 · Fax: 3 91 57 · E-Mail: michaelfromm-hartha@t-online.de
Unsere Schwestergemeinden • www.kirche-hartha.de
Unser Kirchenbezirk • www.kirchenbezirk-leisnig-oschatz.de

GERSDORF

E-Mail: kg.gersdorf_hartha@evlks.de · Tel.: 03 43 28 / 3 87 15 · Fax: 6 68 58

Kassenstunde in Gersdorf:	mittwochs 16.00 - 17.00 Uhr
Verwaltungsmitarbeiterinnen für Gersdorf und Schönerstädt:	Petra Wolf · Tel.: 03 43 28 / 4 39 90
	Elke Albrecht · Tel.: 03 43 28 / 3 98 79
für Seifersdorf:	Angela Ziegenbalg · Tel.: 03 43 21 / 5 05 40
Bankverbindung:	KSK Döbeln · BIC: SOLADES 1 DLN
	IBAN: DE92 86055462 0032021131

GROSSWEITZSCHEN

E-Mail: kg.grossweitzschen_mockritz@evlks.de · Tel.: 0 34 31 / 61 26 41 · Fax: 67 89 08

Öffnungszeiten in Großweitzschen:	Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr
	Donnerstag 16.00 - 17.00 Uhr
Verwaltungsmitarbeiterin:	Ute Petzold
Bankverbindung:	KD-Bank · BIC: GENODED 1 DKD
	IBAN: DE02 35060190 1617160010

HARTHA

Verwaltung: Pfarrgasse 6 · 04746 Hartha
E-Mail: kg.hartha@evlks.de · Tel.: 03 43 28 / 3 91 50 · Fax: 3 91 57

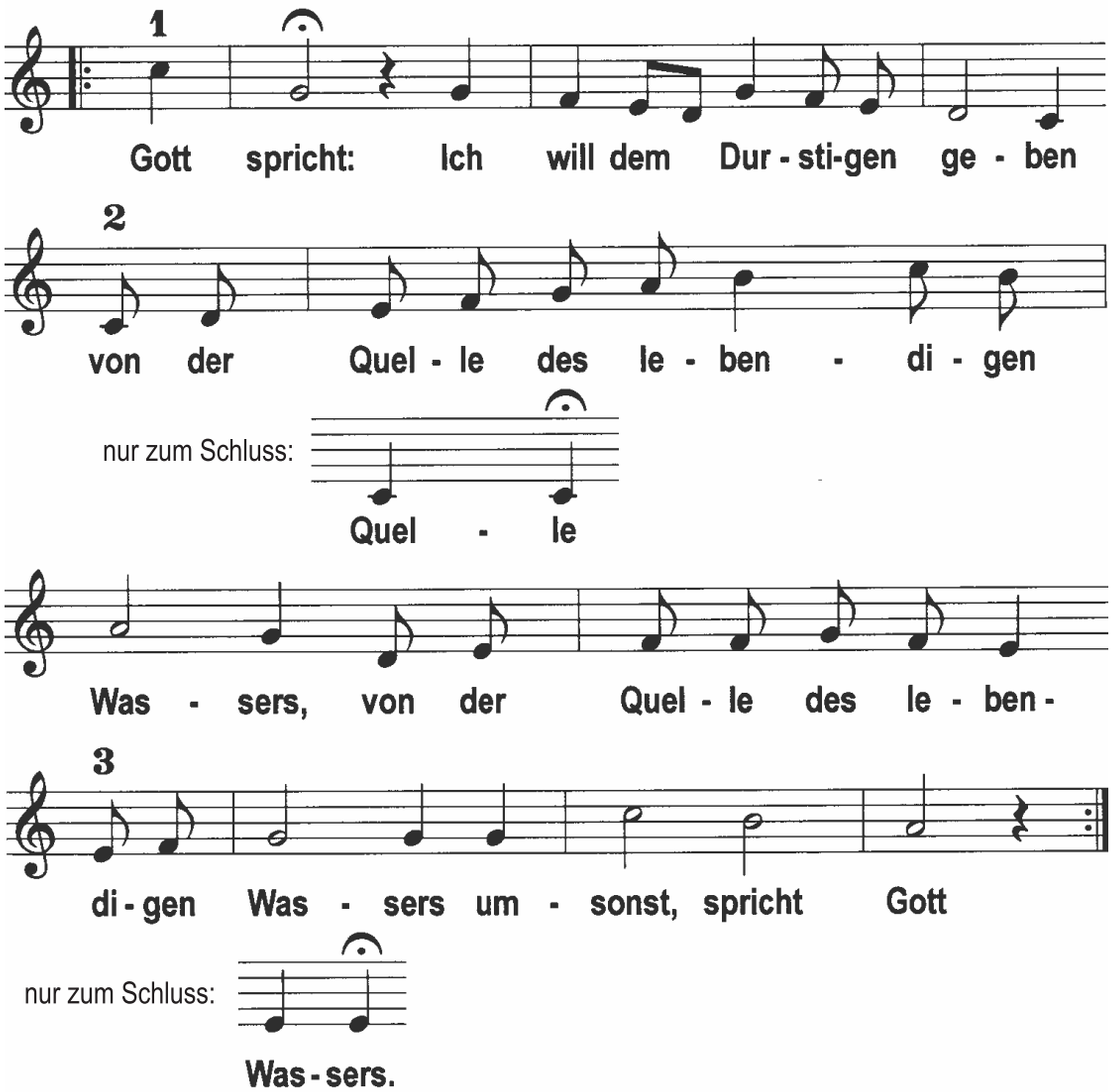
Öffnungszeiten:	Montag 12.30 - 14.00 Uhr
	Dienstag 9.00 - 11.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
	Donnerstag und Freitag 9.00 - 11.00 Uhr
Verwaltungsmitarbeiterinnen:	Ute Petzold
Bankverbindungen:	
Kirchgeld und Spenden:	KD-Bank · BIC: GENODED 1 DKD
	IBAN: DE71 35060190 1628800029
Friedhof:	KD-Bank · BIC: GENODED 1 DKD
	IBAN: DE02 35060190 1628800010

WENDISHAIN

Kassenstunde:	dienstags 13.00 - 14.00 Uhr in der Pfarrscheune
Verwaltungsmitarbeiterin:	Elke Bunde · Tel.: 03 43 21 / 5 10 16
Bankverbindung:	KSK Döbeln · BIC: SOLADES 1 DLN
	IBAN: DE67 86055462 0037040361

KANON ZUR JAHRESLOSUNG 2018

Text: Offenbarung 21, 6 | Musik: Michael Fromm



Was würden Sie tun, wenn Sie das neue Jahr regieren könnten?

Ich würde vor Aufregung wahrscheinlich
Die ersten Nächte schlaflos verbringen
Und darauf tagelang ängstlich und kleinlich
Ganz dumme, selbtsüchtige Pläne schwingen.

Dann – hoffentlich – aber laut lachen
Und endlich den lieben Gott abends leise
Bitten, doch wieder nach seiner Weise
Das neue Jahr göttlich selber zu machen.

Joachim Ringelnatz

Gott spricht:
Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.
Jahreslosung 2018
aus Offenbarung 21, 6